



Frühjahr 2020  
Nr. 77

# Hand in Hand

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinden der Region Holle

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,  
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,  
Sillium, Söder, Sottrum

Alles wird **neu**

Leben **erwacht**

Hoffnung **wächst**



Foto; Okapia

## Unsere Themen

01	Titel: Schneeglöckchen (Foto:Okapia)	14-19	Gottesdienstplan
02	Inhalt	20	Regelmäßige Veranstaltungen
03	An(ge)dacht	21-27	Aus den Gemeinden
04-05	Interview	28	Freud u. Leid—Taufen
06-09	Besondere Veranstaltungen	29	Freud u. Leid—Verstorbene
10	Konfirmationen-Termine/Namen	30	Werbung
11	Jugend	31	Ansprechpartner
12	KiTa und Kinderkirche	32	Rückseite - Ostererfahrung (Margot Käßmann)
13	Kinderseite		



Foto Lotz

### Redaktionsschluss

für die Sommerausgabe (Juni bis August 2020): **10. 05. 2020**



### Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage **[www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de)** finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

### Bankverbindungen:

Sparkasse Hildesheim  
Volksbank Alfeld

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)  
IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK  
IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES



*Liebe Gemeinde,*  
*„Jesus kündete das Reich Gottes an, und gekommen ist die Kirche.“* So schreibt es einmal 1902 in seinem Buch *„L'évangile et l'église“* der französische, römisch-katholische Priester und Professor Alfred Loisy, geboren am 28.2.1857, gestorben vor bald 80 Jahren, am 1.6.1940.

Für unter anderem wegen dieser Aussage wurde dieser Alfred Loisy 1908 durch den damaligen Papst Pius X. exkommuniziert. Seine Bücher waren schon 1904 auf den *Index Librorum Prohibitorum* der römisch-katholischen Kirche gesetzt worden, ein Verzeichnis der verbotenen Bücher, das die römisch-katholische Kirche erst Jahrzehnte später außer Kraft und dann absetzte.

Gerade die aktuellen Auseinandersetzungen um Kirchenmitgliedschaft oder Kirchensteuer oder auch die kommenden Monate mit ihren Festen lassen oft eher an die Kirche denken als an das Reich Gottes, von dem Jesus sprach. Dabei ist es doch das, von dem wir weitersagen sollen.

In einem Jesus-Gleichnis nach dem Matthäusevangelium Kapitel 20 vom Sonntag Septuagesimae, 70 Tage vor Ostern, heißt es, dass ein Weinbergbesitzer Tagelöhner zu verschiedenen Stunden einstellte. Obwohl alle verschieden lange gearbeitet hatten, sollten am Ende alle doch den gleichen, vor der Arbeit verabredeten Lohn erhalten. Die, die am längsten gearbeitet hatten, murrten, so heißt es, wohl auch zu Recht. Jesus aber

lässt den Weinbergbesitzer antworten: *„Siehst du darum scheel, weil ich so gütig bin?“* Luthers Deutsch etwas modernisiert: *„Kannst du demjenigen nicht direkt ins Gesicht sehen, dem ich gütig bin, und schaust stattdessen schief drein, weil ich so gütig bin?“* Wörtlich aus dem Griechischen übersetzt klingt das nochmals drastischer: *„Verrät dein Auge Schlechtes, bloß weil ich einem anderen etwas Gutes tue?“*

Es gilt, sich schon hier zu freuen, dass Gottes Maßstäbe mit uns Menschen andere sind, die wir oft aufstellen. Das Reich Gottes mag uns Menschen anstecken, wie es ein fröhlicher anderer Mensch tun kann, ganz unabhängig von seiner Leistung.

Natürlich brauchen auch wir Evangelischen die Kirche. Nach 55 Jahren ist nun die alte Kirchenverfassung von 1965 außer Kraft getreten, und seit dem 1.1.2020 gilt die neue Kirchenverfassung der Hannoverschen Landeskirche. Sie liegt verschiedentlich aus und ist auch unter [www.evlka.de](http://www.evlka.de) einsehbar.

Ein starker Satz findet sich gleich zu Beginn in Art.2: *„Wie alle Menschen sind die Mitglieder der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers als Ebenbilder Gottes geschaffen und von gleicher Würde...“*

Eine gesegnete Passions-, Oster- und Konfirmationszeit wünscht Ihnen und Euch

Pastor Peter M. Wiegandt

## Was macht eigentlich...

### Der Kirchenkreiskantor Christoph Pannek (bevor er in den Ruhestand geht)

PW: Lieber Herr Pannek, an Pfingsten vor 10 Jahren, 2010, haben wir nach dem Kirchenbrand die neue Orgel der St. Martins Kirche in Holle haben wieder einweihen können. Am Bau der neuen Orgel waren sie beteiligt. Wie kam das?

CP: Als Kirchenmusiker und Orgelsachverständiger hat mich die alte Orgel wegen ihrer musikalischen Vielfalt schon immer interessiert. 2006 wurde an meiner Bockenemer Orgel die große Renovierung abgeschlossen. Dabei habe ich gelernt, mit welchen Beratern und Handwerkern eine Orgel gut gelingen kann. Diese gewonnenen Erkenntnisse und die musikalische Verbindung zu Holle haben mich nach dem Brand stark interessiert.

PW: Sie sind gebürtiger Erzgebirgler. Wie kamen sie eigentlich in unseren Kirchenkreis?

CP: Ich war in der DDR Landessingwart, war zuständig für Chorschulungen und Chorfreizeiten.

Nach dem Fall der MAUER wurde meine Dienststelle in Berlin aufgelöst. Schon zu meiner Dienstzeit hatte ich aber mit Dr. Drömann wegen der Kontakte der Obleute für das Kirchenchorwerk dienstlich zu tun. Außerdem saßen wir beide im „Gesangbuchausschuss für ökumenische Lieder im deutschen Sprachraum“ zweimal jährlich zusammen. So kam ich den Kirchenkreis, nach Bockenem.

PW: Mit Holle waren sie über Jahrzehnte besonders verbunden. Was waren da ihre

Aufgaben?

CP: Mit der Kirchengemeinde Holle war ich etwa seit 1992 durch Kirchenkonzerte unter Heinrich Schwerk verbunden. Ich habe unter seiner Leitung bei Konzerten mitgesungen und gespielt. Nach dessen Weggang übernahm ich kommissarisch die Weiterführung des Kirchenchores. Daraus wurde eine Dauervertretung bis 2004.

PW: Was waren die Hauptaufgaben mit dem Holler Kirchenchor, der ja 2014 einhundert Jahre alt wurde?

CP: Der Kirchenchor sang verstärkt in den Sonntagsgottesdiensten. Das dafür benötigte Liedgut habe ich eingeübt. Allerdings war ich am Sonntag in Bockenem verpflichtet, die Orgel zu spielen. Das hatte zur Folge, dass Frau Hella Linke am Sonntag die von mir eingeübten Lieder dirigieren musste. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an sie!

PW: Und was sind derzeit ihre Verbindungen nach Holle?

CP: Mehrere Organisten kommen zu mir nach Bockenem zum Unterricht oder zum fachlichen Austausch. Lange Zeit tat das Focko Hinken. Jetzt sind es Schüler aus dem gesamten Kirchengebiet Holle.

PW: Sie sind unter anderem gelernter Instrumentenbauer. Diese Kenntnisse bringen Sie mit anderen aus Holle in einen Verein ein, in dem Britta Steckler aus Holle



### Schriftführerin ist. Was sind da ihre Aufgaben

CP: Der Verein ist ein Orgelbauverein, der sich um Orgeln in Schlesien kümmert. Wir erforschen und erhalten dort Orgeln. Ehemalige Schlesier aus Deutschland möchten in ihren Heimatgemeinden etwas Gutes tun und benötigen fachlichen Rat. Seit 30 Jahren übrigens gibt es den Verein. Er ist unterdieser Adresse im Internet zu finden: <http://www.veeso.de>

PW: Bei den Kirchenliedern sind den Jungen oftmals manche Lieder zu alt und den Alten manchmal neue Lieder zu jung. Was sind ihre Wünsche für die Kirchenmusik?

CP: Die alten und neuen Lieder müssen zum Thema des Gottesdienstes passen. Dann werden sie auf- und angenommen, natürlich mit der zum Lied passenden instrumentalen Begleitung. Hier wünschte ich mir, dass viele Begleitinstrumente zum Einsatz kommen.

PW: Wir danken sehr für das Gespräch und wünschen Ihnen für den bevorstehenden Ruhestand Gottes Segen, alles Gute und weiterhin viel Freude.

Das Interview hat Pastor P. M. Wiegandt (PW) mit Herrn Pannek (CP) geführt.

## Einladung zum 11. Holler Orgelsommer St. Martins Kirche Holle

09. Mai 2020 um 17:00 Uhr,  
mit Frau Monika Swiechowicz (Orgel)  
und Herrn Jacek Dutka (Gesang)

06. Juni 2020 um 17:00 Uhr,  
mit Frau Angelika Rau-Čulo (Orgel)  
Landeskirchenmusikdirektorin Hildesheim

04. Juli 2020 um 17:00 Uhr,  
mit Frau Heike Kieckhöfel (Orgel)  
Probsteikantorin Braunschweig



Nach dem Konzert bieten wir bei einem kleinen Umtrunk Gelegenheit zu Gesprächen in gemütlicher Runde.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind zur Finanzierung des Orgelsommers willkommen.



Gemeinsam mit den Frauen aus Simbabwe und der Welt wollen wir den Weltgebetstag feiern.

**Freitag, 06.03.2020, 19:00 Uhr**  
**Urbanikirche Heersum.**

### Freie Bibellesung

Wir wollen gemeinsam Verse aus der Bibel lesen und etwas über den Verfasser der Verse erfahren. Anschließend ist Gelegenheit, sich in der Runde über das Gehörte auszutauschen. Der erste Termin ist am

**Mittwoch, 11. März 2020, 17:00 Uhr**  
**im Lutherhaus in Sottrum.**

Danach sollen die Treffen einmal im Monat stattfinden. Also schon mal vormerken. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

*Ihr KV Hackenstedt-Sottrum*

### Frauenfrühstück im Kirchenkreis Region Alfeld

Thema: „*Lieder der Völker*“

**Samstag, 14. März 2020 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Hotel „Zur Eule“ in Hörsum**

Wir freuen uns auf die **Folklore-Sängerin Angelika Campos de Melo**. Sie wird uns mit Liedgut aus aller Welt erfreuen und uns Informationen über die kulturellen Wurzeln der Lieder vermitteln.

Kostenbeitrag: 10,00€, Anmeldungen erbitten wir bei Regine Rose, Weinbergstraße 19, 31061 Alfeld, Tel.: 05181/ 4859, Email: [roseregine63@gmail.com](mailto:roseregine63@gmail.com)

### Das 130. Jubiläum feiert die HILDESHEIMER BLINDENMISSION mit einer einmaligen Kunstausstellung:

KunstKlusiv , eine Ausstellung für sehende und nicht-sehende Menschen  
 19. – 22. März 2020, Rasselmania, Bischofskamp 18, Hildesheim



**Eröffnung am 19.03.2020 um 19:00 Uhr**

mit dem Bundesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen Jürgen Dusel, Oberbürgermeister Dr. I. Meyer, Pastor F. Ewert und dem Klangorchester Röderhof: Eintritt an allen Tagen frei

Weitere Infos: [www.h-bm.de](http://www.h-bm.de) und <https://www.facebook.com/HildesheimerBlindenmission/>

Die Holler Kirchengemeinde lädt ganz herzlich ein zur diesjährigen



**Holler Osternacht**  
**Samstag, 11. 04.,**  
**22:00 Uhr**  
**in der Holler**  
**St. Martins Kirche**

Das Programm wird begleitet vom Holler Kirchenchor.

**Herzliche Einladung zum Tischabendmahl**



Die Heersumer Kirchengemeinde lädt für **Gründonnerstag, 09. 04. 2020, 18:00 Uhr**, herzlich zum Tischabendmahl ein. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bei Günter Gondeck, Tel.: 1526, Mail: [g.gondeck@gmx.de](mailto:g.gondeck@gmx.de)

### Liedersingen aus dem Liederheft „Freitöne“

"Du bist heilig" oder "Gott gab uns Atem" - immer häufiger werden in den Gottesdiensten die modernen Lieder aus dem Liederheft "Freitöne" mit dem orangefarbenen Einband gesungen. In dem Heft mit mehr als 200 Liedern gibt es eine große Vielfalt: Popsongs, Kanons und neue liturgische Gesänge. Und die Freitöne bieten noch viele unentdeckte Schätze mit wunderbaren Melodien und tollen Texten.

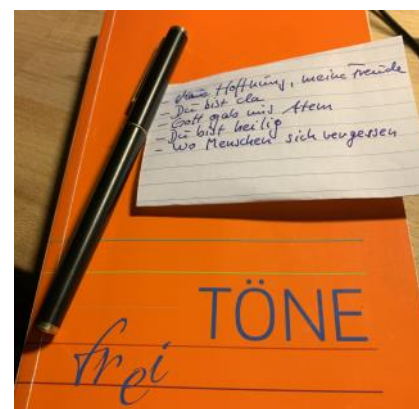
Bekannte und unbekannte Lieder aus den "Freitönen" werden nach Ostern beim Liedersingen in der Kirche in Heersum gespielt und gesungen. Die musikalische Begleitung übernimmt das inzwischen in der Kirchenregion Holle etablierte Trio mit Christina Bartels (Geige), Jessica Klein (Gitarre) und Christine Schwarz (Keyboard), das zuletzt beim Gottesdienst mit Margot Käßmann für Begeisterung

gesorgt hatte. Herzlich willkommen sind alle, die gern singen, einfach nur zuhören oder die neuen Lieder besser kennenlernen wollen.

Das Liedersingen in der Kirche Heersum findet statt am

**Sonntag, 26. April, ab 17:00 Uhr.**

Der Kirchenvorstand freut sich über Besucher aus der ganzen Kirchenregion.



Die Holler Kirchengemeinde lädt ein  
**zu einem gemeinsamen Frühstück**  
**im Paul-Gerhardt Haus**  
**am 26.04.2020 um 9:30 Uhr**  
**mit anschließendem Gottesdienst**  
**in der St. Martins Kirche.**



Zur besseren Planung bitten wir darum, sich im Vorfeld in die Liste einzutragen, die in der Kirche aushängt. Bitte auch angeben, was zum Frühstück mitgebracht werden kann.

Wir freuen uns auf eine gemütliche Frühstücksrunde.

## Popkantor rockt die Kirche in Heersum

Es wird neu, es wird frisch, es wird rockig und es wird wohl auch ein bisschen laut: Die Kirchengemeinde Heersum bietet künftig regelmäßig komplett anders gestaltete Gottesdienste an.

Neu ist zunächst die Anfangszeit. Statt am Sonntag um 9:30 Uhr oder um 10.45 Uhr startet der "GODI 17", so der Arbeitstitel, um 17:00 Uhr. Der Gottesdienst zu familienfreundlicher Zeit ist ausgerichtet auf Menschen im jüngeren und mittleren Lebensalter, ist aber offen für Jede und Jeden. Der "GODI 17" will auch die Menschen ansprechen, denen die traditionellen Gottesdienstformen nicht besonders zusagen.

Das Andere wird schon durch die Musik deutlich: Extra für den Gottesdienst kommt der Popkantor der Landeskirche mit seiner Band nach Heersum. Und er hat versprochen, die Kirche zu rocken.

Die Band von Popkantor Til vom Dombois

(Schlagzeug, E-Gitarre, Keyboard und Gesang) spielt und singt Lieder aus dem orangefarbenen Liederheft "Freitöne", natürlich auch zum Mitsingen.

Der "GODI 17" wird von einem Team vorbereitet und gestaltet, wer sich aus der Kirchenregion beteiligen möchte, kann sich bei Prädikant Mathias Klein unter [mathias.klein@t-online.de](mailto:mathias.klein@t-online.de) melden.

**Der erste "GODI 17" mit der Band des  
 Popkantors findet statt am  
 Sonntag, 24. Mai, 17:00 Uhr  
 in Heersum**





Zum diesjährigen

## Ökumenischen Pfingstgottesdienst mit Orgeljubiläum

laden die katholischen und evangelischen Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte der Region Holle herzlich ein am



**Pfingstmontag,  
01. Juni 2020, 14:00 Uhr,  
St. Martins Kirche Holle**



Begleitet wird der Gottesdienst von den Holler Gospel Singers.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zur gemeinsamen Kaffeetafel ein.



### SINGALONG-Mitsingen

**Ein FRIEDENSKONZERT am 12. September in Holle**



Die Proben zu diesem Projekt sind ab 15. April 2020

**mittwochs 19:00 Uhr im Paul-Gerhard-Haus in Holle.**

Zu den Proben und zum Mitsingen im Konzert sind alle, die daran interessiert sind, herzlich eingeladen!



### Altkleidersammlung vom 04. bis 08. Mai 2020

Säcke erhalten Sie im Pfarrbüro, in den Kirchen und Pfarrhäusern.

#### Sammlungsorte je nach Absprache mit dem jeweiligen Kirchenvorstand:

Grasdorf	Pfarrgarage (während der Sprechzeiten)
Hackenstedt	Pfarrgarage, 9.00 – 17.00 Uhr
Heersum	Gemeindehaus Alte Schule, 9.00 – 17.00 Uhr
Holle / Derneburg	Gemeindehaus PGH Kirchplatz 2, 9.00 – 17.00 Uhr
Luttrum	siehe Grasdorf (während der Sprechzeiten)
Sillium	Matthäuskirche, 9.00-17.00 Uhr
Sottrum	Lutherhaus, 9.00 – 17.00 Uhr

### Konfirmandinnen, Konfirmanden und Konfirmationstermine

In der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir die Fotos der Konfirmationen.

<b>02.05., 14 Uhr, Holle</b>	Jannis Matussek, Alina Paschold, Mika Roßner, Marlon Sandeck, Kira Sattler, Hanna Scherenberg, Linus Trenkner, Mia Wiegand
<b>03.05., 10 Uhr, Holle</b>	Alina Barner, Angelina Busch, Elias Ederle, Emily Grace Eickenroth, Johannes Dylan Faulder, Sanya Fründt, Sandrine Kahle, Vlad Kovalenko, Per Nikola Krack
<b>03.05., 10 Uhr, Hackenstedt</b>	Anna Lena Ahrens, Bockenem, Emily Bertram, Sottrum, Celine Binder, Jakob Mahnkopf, Liv Penski, Jonathan Philipps, Mia Pflüger
<b>10.05., 10 Uhr, Grasdorf</b> kath. St. Marien-Kirche,	Mattis Burgdorf, Constantin Horn, Maximilian Horn, Joanne Malitte, Holle, Elisa Meinecke
<b>10.05., 10 Uhr, Sottrum</b>	Ronja Adelhelm, Noah Amarou Kuttert, Maya Lück, Felicia Stephan, Anton Strelow
<b>17.05., 11 Uhr, Heersum</b>	Emil Findeiß, Maya Tabea Leder, Derneburg, Jan Stolka,
<b>17.05., 09:30 Uhr, Luttrum</b>	Lina Mathilde Krink, Max Matthes
<b>24.05., 10 Uhr, Sillium</b>	Nina Hermann, Holle, Paul Pöhler, Laska Elisa Sander



**VERHASSELT**  
STEUERBERATER GBR

Gerda Verhasselt - Steuerberaterin  
- vereidigte Buchprüferin

André Verhasselt - Steuerberater  
- Bachelor of Laws

-----  
31188 Holle, An der Marktstr. 4    Tel. 0 50 62 / 90 3 - 0    [www.verhasselt-stb.de](http://www.verhasselt-stb.de)

## Mama, was ist (war) Auschwitz ?

Am 26.1.2020 fand in der St. Martins-Kirche eine besondere und bewegende Gedenkveranstaltung statt. Vor 75 Jahren, am 27.01.1945, wurde das Konzentrationslager Auschwitz von der „Roten Armee“ befreit. Dies nahmen ehrenamtliche Mitarbeitende der Evangelischen Jugend im Amberggau & Holle zum Anlass, der Opfer der Shoah zu gedenken.

**„Sagt euren Kindern davon,  
und lasst's eure Kinder ihren Kindern  
sagen und diese wiederum  
ihren Nachkommen“  
(Joel 1,3)**

Diejenigen, die authentisch berichten können, werden weniger. Die Generation, die die Zeit des Holocaust's bewusst erlebt hat und deren Handeln davon geprägt war, wirkliche Not am eigenen Leib kennen gelernt zu haben, tritt ab.

Und so macht sich die Gefahr des Vergessens ganz schnell breit. Was der Holocaust bedeutet und welches Elend, welche Not Menschen über Menschen bringen können, ist für viele von uns nur noch in Büchern, in Bildern und Filmen präsent, verschwimmt immer mehr in seinen Konturen und wird letztlich zur unvorstellbaren Größe.

Die Historikerin und Autorin Annette Wiewiorka versucht in ihrem Buch „Mama, was ist Auschwitz?“ ihrer Tochter zu erklären, was Auschwitz bedeutet. Aber ist es möglich Auschwitz zu erklären? In den Lagern von Auschwitz wurden ca. 1,5 Millionen Frauen, Männer und Kinder von den Nazis ermordet. Eine Zahl, die nicht zu erfassen ist. Ist Auschwitz zu erklären?

Während der Gedenkveranstaltung lasen Mitarbeitende Auszüge aus dem Buch „Mama, was ist Auschwitz?“ Musikalisch wurde das Gedenken von Bruno Euen aus Hildesheim begleitet. Mit dem Kaddisch für die Opfer der Shoah endete die bewegende Gedenkstunde.

*Text und Foto Frank Ruffer*



*Mertha und Joel lesen aus dem Buch „Mama, was ist Auschwitz?“*

## Studienfahrt nach Auschwitz

In der Zeit vom 19. - 24. Oktober 2020 bietet die Evangelische Jugend im Amberggau & Holle eine Studienfahrt für Jugendliche und Interessierten nach Auschwitz an. Wir wollen uns dem historischen Ort Auschwitz nähern. Mit einem Überlebenden sprechen (soweit dieses aus gesundheitlichen Gründen noch möglich ist) und uns mit dem jüdischen Leben beschäftigen. Eine Tagesfahrt nach Krakau mit Stadtführung durch das alte jüdische Viertel „Kazimierz“ rundet das Programm ab. **Information und Anmeldung: Diakon Frank Ruffer, [diakon@evj-berggau.de](mailto:diakon@evj-berggau.de) oder unter [kkjd-hila.de](http://kkjd-hila.de)**

## Gottesdienst mit Kindergarten und Krippe

In einem gut besuchten Gottesdienst in der Holler St. Martins Kirche wurden mit der neuen Leiterin Lena Lorenz, den Erzieher\*innen Petra Abeln-Meyer und Alexander Lenz drei neue Mitarbeitende eingeführt. Verabschiedet wurde Lara Breil, Mitarbeiterin der Kinderkrippe St. Nikolai.

In dem Gottesdienst, den Pastor Wiegandt zusammen mit Katrin Gebauer, Katja Henken und Kerstin Hoppmann leitete, stand vor der Segnung der neuen und alten Mitarbeitenden eine Lichtergeschichte im Mittelpunkt, die rund 15 Kindergartenkinder mit kleinen Lichtern darstellten. Der 2.2.2020 bildete dazu als letzter Sonntag im Weihnachtskreis und in

diesem Jahr zugleich Lichtmess einen passenden liturgischen Rahmen. Viele alte und neue Lieder wurden mit Gitarre und Orgel begleitet.

Für den Kirchenkreis, der die Trägerschaft seit einigen Jahren hat, waren die stellv. Leitung Cordula Stepper und die pädagogische Leitung Sabine Schommartz dabei, die auch ein Grußwort und Geschenke zur Einführung und Verabschiedung mitgebracht hatte.

Nach dem Gottesdienst war beim vom Kirchenvorstand vorbereiteten Kirchenkaffee noch Gelegenheit für manches Gespräch.

*PMW*

### Das Team der Kinderkirche sucht Verstärkung zur Vorbereitung und Gestaltung der monatlichen KiKi-Gottesdienste.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, melden Sie sich bitte bei Julia Lampe-Pflüger, Tel.: 050629641903 oder per Mail unter [julia.lp@arcor.de](mailto:julia.lp@arcor.de)



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### Termine der Kinderkirche in Sottrum

in der Martin Luther Kirche bzw. im Gemeindehaus  
i.d.R. jeweils am 4. Samstag im Monat von 9:30—12:30 Uhr:

**28.03., 27.06.**

**13.04. (9:30 im Familiengottesdienst), im Mai keine KiKi**





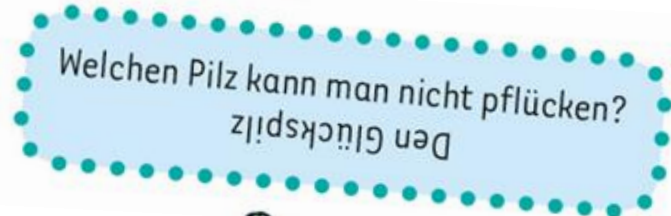
Liebe Kinder,  
 am 20. März ist Frühlingsanfang! Nach der kalten und dunklen Zeit im Winter sehnen wir uns alle nach Licht und Farben. Natürlich freut ihr euch, wenn ihr nach der Zeit des Schmuddelwetters endlich wieder draußen spielen könnt. Bis es soweit ist, könnt ihr vielleicht schon mal an Muttertag am 10. Mai denken. Eine Geschenkidee zum Basteln findet ihr auf dieser Seite. Viel Spaß!  
 Euer Redaktionsteam

### Ein Schmetterling zum Muttertag

Bemale eine Serviette mit bunten Farben und lass sie trocknen. Raffe sie in der Mitte zusammen und stecke sie in eine hölzerne Wäscheklammer, so dass die Flügel seitlich herausstehen. Zeichne einen Schmetterlingskörper in der Größe der Wäscheklammer, schneide ihn aus und klebe ihn auf.










Wenn du den 7., 1., 18., 20., 5. und 14. Buchstaben des Alphabets nacheinander aufschreibst, erfährst du das Ziel der Schnecke.










### MINA & Freunde






Datum	<b>Holle</b> St. Martins Kirche 	<b>Grasdorf</b> Nikolaikirche 	<b>Luttrum</b> Annenkapelle 
<b>Sonntag, 01.03.</b> 1. So. d. Passionszeit	10:45 Uhr (PMW) Gemeindehaus		10:00 Uhr Pilgerweg
<b>Freitag, 06.03.</b>			
<b>Sonntag, 08.03.</b> 2. So.d.Passionszeit	09:30 Uhr (Lek. Haase- Wiegandt) mit Kaffee		
<b>Samstag, 14.03.</b>	Taufsamstag,		
<b>Sonntag, 15.03.</b> 3. So. d. Passionszeit	10:45 Uhr (PMW)	09:30 Uhr (PMW) kath. Kirche! mit Taufe	
<b>Sonntag, 22.03.</b> 4. So. d. Passionszeit	10:00 Uhr (PMW/D.Rüffer) Gd. mit Vorstellung der Konfirmanden*innen		
<b>Mittwoch, 25.03.</b>		18:00Uhr (PMW) Passionsandacht	
<b>Samstag, 28.03.</b>			
<b>Sonntag, 29.03.</b>			
<b>Sonntag, 05.04.</b> Palmsonntag	09:30 Uhr (Lek. Haase-Wiegandt)		10:45 Uhr (Lek. G. Klein)
<b>Donnerstag, 09.04.</b> Gründonnerstag	19:00 Uhr (PMW) mit Abendmahl		
<b>Freitag, 10.04.</b> Karfreitag		09:30 Uhr (PMW) mit Abendmahl	

<b>Hackenstedt</b> Pauluskirche 	<b>Sottrum</b> Martin Luther Kirche 	<b>Sillium</b> Matthäuskirche 	<b>Heersum</b> Urbanikirche 
15:00 Uhr mit Kaffee 16:00 Uhr Kirche (Präd. Bartels)			
			19:00 Uhr Weltgebets- tag der Frauen
	09:30 Uhr (Pn. Haase)	10:45 Uhr (Pn. Haase) mit Holler Gospel Singers	
Ort und Zeit nach Vereinbarung			
09:30 Uhr (Präd. Klein)			10:45 Uhr (Präd. Klein) mit Abendmahl
	10:45 Uhr (Lek. G. Klein)	09:30 Uhr (Lek. G. Klein)	
	09:30 Uhr Kinderkirche		
			10:00 Uhr (PMW/D.Rüffer) Gd. mit Vorstellung der Konfirmanden*innen mit Holler Gospel Singers
18:00 Uhr (Präd.Oertzen) Tischabendmahl			18:00 Uhr (P.i.R.Wippermann) Tischabendmahl
	09:30 Uhr (Präd. M. Klein) mit Abendmahl	10:45 Uhr (PMW) mit Abendmahl	

Datum	<b>Holle</b> St. Martins Kirche 	<b>Grasdorf</b> Nikolaikirche 	<b>Luttrum</b> Annenkapelle 
<b>Samstag, 11.04.</b> Osternacht	22:00 Uhr (PMW) mit Taufgelegenheit mit Abendmahl mit Kirchenchor		
<b>Sonntag, 12.04.</b> Ostersonntag			10:45 Uhr (PMW) mit Abendmahl
<b>Montag, 13.04.</b> Ostermontag		10:45 Uhr (PMW)	
<b>Sonntag, 19.04.</b>	10:00 Uhr (Lek.G.Klein)		
<b>Freitag, 24.04.</b>			
<b>Samstag, 26.04.</b>	09:30 Uhr Gemeindefrühstück 10:45 Uhr Gd. (PMW)		
<b>Samstag, 02.05.</b>	14:00 Uhr (PMW) Konfirmation 		
<b>Sonntag, 03.05.</b> 3. So. n. Ostern	10:00 Uhr (PMW) Konfirmation 		
<b>Samstag, 09.05.</b>	17:00 Uhr Holler Orgelsommer		
<b>Sonntag, 10.05.</b> 4. So. n. Ostern		10:00 Uhr (PMW) kath.Kirche Konfirmation 	
<b>Samstag, 16.05.</b>	Taufsamstag,		
<b>Sonntag, 17.05.</b> 5. So. n. Ostern	09:30 Uhr (Lek. G. Klein)		09:30 Uhr (PMW) Konfirmation 



<p><b>Hackenstedt</b></p> <p>Pauluskirche</p> 	<p><b>Sottrum</b></p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p><b>Sillium</b></p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p><b>Heersum</b></p> <p>Urbanikirche</p> 
06:00 Uhr (Lek. A. Holle ) Ostermorgen			09:30 Uhr (Präd.M.Klein)
	09:30 Uhr (Präd.M.Klein) Familiengottesdienst mit Kinderkirche		
19:15 Uhr (Pn. Haase) Taizé-Andacht			
	09:30 Uhr (Lek. G. Klein)	10:45 Uhr (Lek. G. Klein)	17:00 Uhr Liedersingen aus dem Liederheft „Freitöne“
10:00 Uhr (Pn. Haase) Konfirmation 			
	10:00 Uhr (Pn. Haase) Konfirmation 	09:30 Uhr (NN)	
Ort und Zeit nach Vereinbarung			
			11:00 Uhr (PMW) Konfirmation 






Datum	<b>Holle</b>  St. Martins Kirche	<b>Grasdorf</b>  Nikolaikirche	<b>Luttrum</b>  Annenkapelle
<b>Donnerstag, 21.05.</b> Himmelfahrt			
<b>Sonntag, 24.05.</b> 6. So. n. Ostern	10:45 Uhr (L. Haase-Wiegandt)		
<b>Sonntag, 31.05.</b> Pfingstsonntag		10:45 Uhr (PMW)	
<b>Montag, 01.06.</b> Pfingstmontag	14:00 Uhr Ökum. Gd. mit Orgeljubiläum und Holler Gospel Singers		
<b>Samstag, 06.06.</b>	17:00 Uhr Holler Orgelsommer II		
<b>Sonntag, 07.06.</b> Trinitatis			09:30 Uhr (Lek. G. Klein)
<b>Samstag, 13.06.</b>	Taufsamstag,		


Die Namenskürzel bzw. Symbole stehen für Pastor Peter Michael Wiegandt = PMW / Pn. A

An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des

*Herzliche Einladung zum Wald  
jeweils um*

21.05.2020	Pastor Ralph Thomas Strack, Bockenem
07.06.2020	Pastorin Andrea Haase, Burgstemmen
21.06.2020	Plattdeutsch, Pastor i.R. Heinrich Bothe Volkersheim
05.07.2020	Regionalbischof Eckhard Gorka, Hildesheim
19.07.2020	Pn. Dagmar Jahnke, Salzgitter
02.08.2020	Pn. Anne-Lisa Hein, Volkersheim und Pn. Friedlinde Runge, Bornum
16.08.2020	Pastor Gerd Meyer-Lochmann, Hary

<b>Hackenstedt</b>  Pauluskirche	<b>Sottrum</b>  Martin Luther Kirche	<b>Sillium</b>  Matthäuskirche	<b>Heersum</b>  Urbanikirche
08:30 Uhr Wanderung 09:30 Uhr (Präd. Oertzen) Schloss Söder			
	09:30 Uhr (Lek. G. Klein)	10:00 Uhr (PMW) Konfirmation 	17:00 Uhr (Präd. M. Klein) Pop-Gottesdienst
09:30 Uhr (PMW)			
	10:45 Uhr (Lek. G. Klein)	09:30 Uhr (Präd. M. Klein)	10:45 Uhr (Präd. M. Klein) Abschlussgd. Workshop
Ort und Zeit nach Vereinbarung			

Andrea Haase = AH / Lektor = Lek. / Prädikant = Präd. / ☕ Kirchenkaffe,  Abendmahl

Planes noch unklar war, wer den Gottesdienst hält, steht NN.

*Gottesdienst auf dem Weinberg,  
um 11:30 Uhr*

Frau Holze, Keyboard  
 noch nicht bekannt  
 PC Heinde  
 Bläserchor Ambergau  
 MZ Feuerwehr Nette  
 noch nicht bekannt  
 MZ der FFW Bockenem  
 noch nicht bekannt

## Innenrenovierung der Nikolai Kirche in Grasdorf

Nach der umfassenden Renovierung des Pfarrhauses folgte die lange überfällige Renovierung des Turmes und des Kirchenschiffes von außen. Die Planungen für die ebenso überfällige Innenrenovierung erfolgten zeitgleich, allerdings mussten erst Zuschüsse von Stiftungen, Banken und Kirchenkreis eingeworben, eigene Mittel weiter angesammelt und der Verkauf und die Verpachtung des Pfarrgartenlands abgeschlossen werden.

Gab es schon bei der Turm- und Kirchenaußenrenovierung manche interessante Einblicke in die Baugeschichte, so ist nun seit Anfang Januar die Nikolai Kirche von innen entkernt. Handwerker wie Maler, Elektriker, Tischler und Maurer haben nach einem Segen für die Gewerke Anfang Januar in der durch Ehrenamtliche schon leer geräumten Kirche unter der Leitung des Architekten vom Amt für Bau- und Kunstpflege begonnen.

Eine besondere Aufgabe wird sein, mittelalterliche Ausmalungen an der nördlichen Kirchenwand weiter freizulegen und zu sichern. Gleiches gilt für wenige Ausmalungen an der Kirchendecke, die vermutlich aus der Zeit des Jugendstiles stammen.

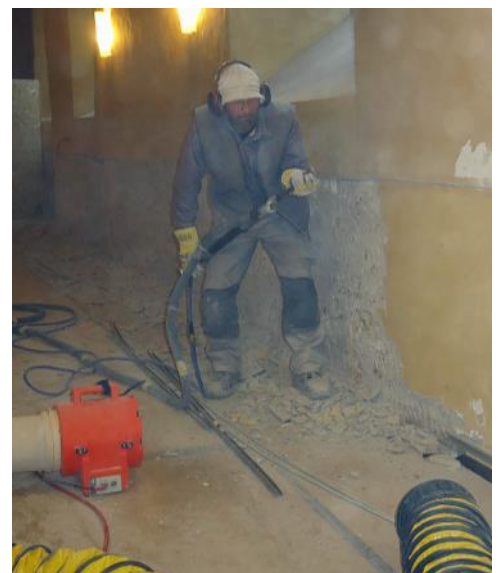
Neben einer dringend nötigen Grunderneuerung der Elektrik wird es aber auch eine neue Beleuchtung geben, und im besten Fall wird in diesem Zusammenhang erstmals auch eine Lautsprechanlage in der Kirche eingebaut sein. Eine Wiedereröffnung wird voraussichtlich im Sommer 2020 stattfinden.

Wir danken an dieser Stelle insbesondere Pfarrer und Dechant Stefan Lampe und den Verantwortlichen und Mitarbeitenden der kath. Kirchengemeinde dafür, dass für besondere Anlässe auch die katholische St. Marien Kirche von Seiten der ev. Kirchengemeinde mitgenutzt werden kann.

*PMW, Fotos Norbert Priebe  
weitere Fotos auch unter [www.kirchenregion-holle.de](http://www.kirchenregion-holle.de)*



*Altar und Kanzel verpackt*





## Margot Käßmann liest Trump und Gauland die Leviten

Die ehemalige Landesbischöfin predigt in der vollbesetzten Urbani Kirche

Sie ist zwar seit gut einem halben Jahr im Ruhestand, doch Margot Käßmann zieht noch immer die Menschen in ihren Bann. Das wurde einmal mehr am 19. Januar in Heersum deutlich, wo die Raumkapazität der Urbani-Kirche schnell an ihre Grenzen stieß. Schon weit vor dem um 11 Uhr beginnenden Gottesdienst waren die 250 Sitzplätze belegt, weshalb rund 60 Besucher mit einer Live-Übertragung im benachbarten Gemeindehaus vorlieb nehmen mussten. Diakon Frank Rüffer hatte sich um die perfekte Technik gekümmert.

Dass die 61-jährige Käßmann für viele noch immer die „Bischöfin der Herzen“ ist, liegt wohl an der Art, wie sie auf die Menschen zugeht. So wartete die ehemalige Landesbischöfin gleich zu Beginn der Heersumer Veranstaltungsreihe „Kanzelreden“ mit einer charmanten Schmonzette auf. Wenn sie mal wieder darauf angesprochen werde, dass die Kirchen immer leerer würden, wolle sie diesen Kritikern raten, „einmal sonntags in die Kirche in Heersum zu gehen.“ Ein Satz, den die Gottesdienstbesucher mit lautem Lachen quittierten.

In ihrer humorvollen und inspirierenden Predigt stellte Käßmann die Rolle von Propheten in den Mittelpunkt. Ebenso wie vor rund 2600 Jahren zu Zeiten von Jeremia hätten die Propheten von heute einen überaus schweren Stand. So genieße die Klimaaktivistin Greta Thunberg zwar einerseits eine große Verehrung; andererseits schlage ihr aber eine ebenso große Verachtung entgegen.



Nachdem sie den Politikern vor der UNO die Leviten gelesen habe, müsse Thunberg mit Personenschutz durch die Welt reisen. Prophet zu sein, sei eben noch nie ein besonders erstrebenswertes Amt gewesen, sagte Käßmann, besonders dann nicht, wenn die Mächtigen dieser Welt die Schöpfung nicht ernst nähmen, wie zum Beispiel der amerikanische Präsident Donald Trump, der den Klimawandel für eine Erfindung der Chinesen halte, oder der AfD-Ehrenvorsitzende Alexander Gauland, der hinter der Erderwärmung nur eine politisch motivierte Panikmache vermute. Doch auch die Großen dieser Welt müssten erkennen, dass sie nicht Herr der Lage sind: „Oder glauben sie am Ende nur an sich selber?“, fragte Käßmann. Die ehemalige Landesbischöfin rief dazu auf, die Herausforderungen der

Zeit anzunehmen. Der christliche Glaube sei dabei ein guter Wegbegleiter. Denn dazu gehöre, den Nächsten genauso zu lieben wie sich selbst. Dass dies auch in schwierigen Situationen möglich ist, veranschaulichte Käßmann mit einer weiteren Anekdote. So sei sie neulich einem Journalisten begegnet, der tags zuvor einen unschönen Artikel über sie geschrieben habe. Als der Autor ihr kurz darauf die Hand schütteln wollte, habe Käßmann das nicht abgelehnt, ihm in Gedanken aber immer wieder gesagt: „Auch du bist ein Geschöpf Gottes, auch du bist ein Geschöpf Gottes.“

Christen müssten keine perfekten Menschen sein. Aber ihr Glaube sei Ansporn, jeden Tag etwas zu bewegen. Ob das allerdings ausreicht, um einen

Sinneswandel bei US-Präsident Trump zu bewirken, ließ sie offen. Käßmann gab einen Witz zum Besten, wonach Trump nach seinem Tod von Gott befragt werde, was er denn glaube. Trumps Antwort: „Ich glaube, du sitzt auf meinem Stuhl.“

Der Gottesdienst mit Pastorin Andrea Haase, wurde musikalisch von Christine Schwarz (Keyboard), Christina Bartels (Geige), Jessica Klein (Gitarre) und Hans-Henning Bleckmann (Orgel) sowie der Chorgemeinschaft Heersum-Derneburg unter der Leitung von Christian Wolf begleitet. Der Kirchenvorstand bedankte sich ganz besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr Heersum, die sich um einen ordnungsgemäßen Ablauf gekümmert hat.

*Peter Rütters  
Fotos Mathias Klein*





## Neu: Seniorengottesdienst in Hackenstedt

Der Seniorengottesdienst in der Pauluskirche in Hackenstedt ist ein Gottesdienst in neuer Form, der nicht am gewohnten Sonntagvormittag, sondern am Donnerstagnachmittag gefeiert wird. Der Tagesablauf unserer älteren Gemeindemitglieder hat sich geändert. Sie müssen nicht mehr zur Arbeit gehen, die Kinder nicht mehr zur Schule geschickt werden.

Mit der neuen Form kann der Gottesdienst wieder einen festen Platz im gewohnten Ablauf unserer Woche bekommen. Wir sehen den Einen oder Anderen, der nicht gleich um die Ecke wohnt, und können beim Kirchenkaffee ein wenig Klönen oder in Erinnerungen schwelgen nach dem Motto "Weißt du noch?".

Der Einladung des Kirchenvorstandes zum 1. Seniorengottesdienst im Januar folgten ca. 35 Seniorinnen und Senioren. Pastorin Haase wies in ihrer Predigt darauf hin, wie wichtig es ist, auch im Alter Ziele zu haben und eine Struktur in sein Leben zu bringen.

Bei der anschließenden Kaffeetafel im Gemeindesaal verabschiedete der Vorsitzende des Kirchenvorstandes die Mitarbeiterinnen des bisherigen Vorbereitungsteams für die Seniorennachmittage. Eine lange Tradition, die zur Zeit von Pastor Merker in den 70ern begonnen wurde, ging zu Ende.

*Erika Gerlach*

## Winterkonzert in Luttrum

Zum 6. Mal hatten Kapellenvorstand und Stiftungsrat am 9. Februar 2020 in die Annenkirche nach Luttrum zu einem Winterkonzert eingeladen.

Das Wetter an diesem Sonntag war dabei wenig winterlich, wenn auch außergewöhnlich stürmisch. Aber das galt ja auch für das Programm des Trios

Dallmann-Haas mit Gitarre, Oboe und Saxophon (Bernd Dallmann) sowie Akkordeon (Peter M. Haas) und Kontrabass (Dominik Lamby).

Ihr Schwerpunkt waren bekanntere und unbekanntere Tangomelodien aus Argentinien und Liebeslieder aus Brasilien. Auch Kompo-



*Das Trio Dallmann-Haas zu Gast in Luttrum*

*Foto Martin Hüffmeier*

sitionen von Astor Piazzolla durften nicht fehlen. Zum Programm gehörten auch eine verjazzte Version eines Klassikers von Johann Sebastian Bach, Filmmusiken italienischer und französischer Kinoklassiker und Eigenkompositionen von Peter M. Haas.

Das Publikum in der bis fast auf den letzten Platz besetzten Annenkirche

entließ die Konzertierenden erst nach mehreren Zugaben.

Christa Koennecker überreichte stellvertretend die Präsente in den Ampelfarben rot, gelb und grün, die sich in Teilen ja auch auf Nationalflaggen südamerikanischer Länder finden.

*PMW, Foto Hue*



**Anne Otto**

**„Woher kommt der Hass?“**

Die psychologischen Ursachen von Rechtsruck und Rassismus.

Gütersloher Verlag, 270 S., gebunden 22,00 €

ISBN 978-3-579-01486-9

*Warum wählen so viele Menschen rechts?  
Was geht in den Leuten vor, wenn sie  
ausländerfeindliche Reden schwingen?*

Diesen und weiteren Fragen geht die Diplom-Psychologin Anne Otto nach und beleuchtet verschiedene psychische Mechanismen, die an der Entstehung von Rassismus beteiligt sein können. Das sind beispielsweise autoritäre Strukturen in Familien oder unserem Wirtschaftssystem aber auch die Taschenspielertricks von Populist\*innen. Im letzten Teil ihres Buches versucht die Autorin Tipps zu geben, wie menschenverachtenden Gesinnungen begegnet werden kann.

Das Thema wird sachlich und präzise dargestellt, ohne irgendetwas zu beschönigen. Die Zusammenfassungen nach jedem Kapitel erleichtern das Verständnis, wirken aber auch etwas redundant. Mit aktuellen Beispielen aus der Politik oder von zivilgesellschaftlichen Initiativen ruft Anne Otto immer wieder dazu auf, der Spaltung in unserer Gesellschaft etwas entgegenzusetzen. Sie wirbt um Verständnis für das irrationale Verhalten von Menschen und bringt die Leser\*innen dazu, auch ihr eigenes Verhalten, Denken und Fühlen zu reflektieren.

Das Buch ist ein guter Gedankenanstoß für alle politisch interessierten Menschen, die bereit sind, ihre Vorurteile kritisch zu hinterfragen.

*Rez.: Wiebke Richter*





Am 29.11.2019 fand in Sottrum, Gaststätte Krumpfuss, die Adventsfeier des Seniorenkreises Sottrum-Sillium statt. Diakon Ruffer, ein Teamer und zwei Konfirmanden haben im Rahmen ihres Wahlkurses verschiedene Versionen von Engelgeschichten vorgetragen. Nach Kaffee und Kuchen haben sie Weihnachtswichteln durchgeführt.

*Christina Schnelle-Bertram*



Das Adventskonzert in der Holler St. Martins Kirche wurde gestaltet vom Holler Kirchenchor, den Blockflötenkreisen aus Holle und Söhle, sowie von Anna-Lena Vollbrecht (Querflöte) und Christine Schwarz (Orgel).

*Ingrid Esser*



Beim Adventsbrunch in Luttrum überreichte Ortsvorsteher Sven Wieduwilt der Stiftung „Annenkapelle Luttrum“ einen symbolischen Scheck der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

*Foto Sören Nowak*





Der Kirchenchor Hackenstedt unter der Leitung vom Christina Bartels hatte zum traditionellen Adventskonzert eingeladen und wurde unterstützt von Jessica Klein an der Gitarre.

*Foto Andreas Böcher*

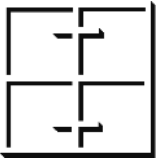
Heiligabend gab es ein Krippenspiel in der Nikolaikirche Grasdorf.

*Foto Norbert Priebe*



Das Krippenspiel in der Astenbecker Scheune mit vielen Mitwirkenden war auch dieses Mal wieder sehr beliebt.

*Foto Jessica Klein*



## Wir trauern mit den Angehörigen um die Verstorbenen

Christa Wickboldt  
Bernd-Uwe Bethmann  
Karl Hoppmann  
Rüdiger Hieret  
Katharina Kromm  
Gerda Peper  
Gisela Schulz  
Christel Lewen  
Heinz Bobbe  
Karl-Heinz Konopatzki  
Gisela Feuerhahn  
Theodor Kanike  
Gunter Kühl  
Marion Germer

### **Taufsamstage: 14.03., 11.04. 16.05.**

Ort und Zeit ergeben sich aus der ersten Anmeldung.

Sonntags sind Taufen nach Absprache fast jederzeit möglich.

#### **Hinweis zum Datenschutz**

Die Kirchenvorstände der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Holle veröffentlichen im Gemeindebrief regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen). Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, müssen das gem. § 3 Datenschutzgesetz-Evangelische Kirche in Deutschland den Kirchenvorständen oder dem Pfarrbüro bis spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss schriftlich mitteilen.

#### ***Impressum:***

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Peter Michael Wiegandt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastor P.M. Wiegandt (PMW), I. Esser (IE),  
M. Hüffmeier (Hue), Erika Gerlach (EG)

Layout: I. Esser





# OSTERERFAHRUNG

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.